

öffentlich

Produkt	1.14.02.01	Energie- und Klimaschutz
Produktgruppe	1.14.02	Energie
Produktbereich	1.14	Umweltschutz

Amt/Geschäftszeichen	Datum	Vorlagennummer
23 / KSM	01.09.2016	MI/16/0948

▼ Beratungsfolge	▼ Sitzungstermin
1. Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz	22.09.2016

Tagesordnungspunkt/Betreff

Sachstandsbericht Energie und Klima

Inhalt der Mitteilung:

1 – Sachstandsbericht - Interkommunales Klimaschutzkonzept (IKK)

Legende zur IKK-Nummerierung (Ziffern sind Beispiele)

p6 = Maßnahmenvorschlag 6 aus der Potenzialanalyse

l1 = Maßnahmenvorschlag 1 aus Lohmar

f1 = Maßnahmenvorschlag 1 von Fachleuten

t4 = Maßnahmenvorschlag 4 von Teilnehmern der Klimakonferenzen

IKK-Nr. p6: Teilkonzepte „Erschließung der Erneuerbaren-Energien-Potenziale“ und Teilkonzept „Anpassung an den Klimawandel“

Teilkonzept „Anpassung an den Klimawandel“:

Die Bearbeitung des Teilkonzeptes zur "Anpassung an den Klimawandel" wurde im Oktober 2015 begonnen.

Nach Durchführung von zwei Workshops sowie eine öffentlichen Klimakonferenz wurde ein Maßnahmenkatalog sowie ein Leitbild zur Klimaanpassung und eine Gesamtstrategie entworfen. Zusätzlich wurden Maßnahmensteckbriefe der 5 prioritären Maßnahmen entworfen.

Für den 26. September ist ein dritter Workshop geplant. Dabei geht es um die konkrete Umsetzung des Maßnahmenkataloges bzw. der prioritären kommunalen Maßnahmen.

Der Zwischenbericht des Konzeptes zur Anpassung an den Klimawandel mit Stand Anfang

Mai 2016 wurde aktualisiert. Das Starkregenereignis in Lohmar vom 20.06.2013 wurde im Vergleich zum ersten Entwurf etwas mehr hervorgehoben.

Teilkonzept „Erschließung der Erneuerbaren-Energien-Potenziale“:

Die Finanzierung der Eigenanteile für das Teilkonzept „Erschließung der Erneuerbaren-Energien-Potenziale“ konnte in einer der drei Kommunen noch nicht sichergestellt werden.

IKK-Nr. 14: Zukunftsthema: Änderung des Mobilitätsverhaltens

(Ergänzend zu f2-2, f4 und t2)

Änderung des Mobilitätsverhaltens heißt im Wesentlichen „Verringerung der CO₂-Emissionen des mobilen Individualverkehrs (MIV)“.

Das Thema Mobilität wird auch im Rahmen des „Masterplans Energiewende“ des Rhein-Sieg-Kreises bearbeitet. Die Themenschwerpunkt hierbei sind derzeit E-Mobilität und Förderung des Radverkehrs.

In Lohmar wird insbesondere das Fahrradfahren mehr und mehr in den Focus gerückt. Hierzu wurden u.a. Neubürgerradtouren angeboten, die „Fahrradmeile“ beim Stadtfest und die Kampagne „Stadtradeln 2016“ (6. bis 26. August) durchgeführt. Diese wiederkehrenden Angebote sollen im Jahr 2017 durch eine Fahrrad-Imagekampagne ergänzt werden. Entsprechende Förderanträge für Fördermittel des AGFS sind in Arbeit.

Weiterhin wird derzeit ein neues Fahrradportal auf den Weg gebracht.

Stadtradeln 2016: Zum zweiten Mal in Folge beteiligte sich Lohmar an dem bundesweiten Wettbewerb STADTRADELN des Klima-Bündnis. Vom 6. bis zum 26. August traten 133 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, verteilt auf 14 Teams für den Klimaschutz in die Pedale und legten zusammen 33.340 Kilometer zurück. Im Bundesweiten Vergleich der 496 teilnehmenden Kommunen haben wir bei den Gesamt-Kilometern Platz 225 erreicht und liegen damit deutlich in der oberen Hälfte. Auch bei dem Vergleichswert „Kilometer pro Einwohner“ liegen wir mit 1,109 km/EW aktuell auf Platz 242 und damit in der oberen Hälfte.

In der Kategorie „Fahrradaktivstes Kommunalparlament“ haben sich unsere 7 teilnehmenden Parlamentarier sogar auf Platz 163 von 496 geradelt. Ein großartiges Ergebnis! Im Vergleich zum vergangenen Jahr ist das eine Steigerung um fast 100 %. In der Kategorie „Kilometer pro Einwohner“ liegt Lohmar u.a. vor Bonn und Troisdorf.

Das Stadtradeln-RADar! wurde in diesem Jahr gut genutzt. 18 Meldungen erreichten die Verwaltung. Der Dialog und die Möglichkeit der Nutzung des Wissens der Radfahrenden Bevölkerung ermöglicht der Kommunalverwaltung leichter für die Verbesserung der Sicherheit und des Komforts im Radverkehr sorgen.

Kindermeilen 2016: In diesem Jahr haben sich 13 Klassen der Waldschule an der Kampagne „Kindermeilen – Kleine Klimaschützer unterwegs!“ beteiligt und „Grüne Meilen“ für das Weltklima gesammelt. Die Kinder legen dabei Alltagswege bewusst klimafreundlich zurück und erhalten für jeden Weg eine „Grüne Meile“. Die Grünen Meilen aller Kinder in Europa werden zusammengezählt und am Jahresende den Teilnehmern der **UN-Klimakonferenz** übergeben. Die Kleinen zeigen den Großen, dass sie handeln, statt zu verhandeln: sie setzen Klimaschutz konkret und praktisch in ihrer Lebenswelt um.

Webseite / Interkommunales Klimaschutzportal Klimakompakt

Die Webseite wächst weiter. Im Rahmen der Umsetzung des Teilkonzeptes „Anpassung an den Klimawandel“ bietet sich das Klimaschutzportal als Informationsportal an, um spezi-

fische Informationen im Rahmen der Maßnahmenumsetzung in die Öffentlichkeit zu tragen.

Die Seite wurde von der EEA-Bundesgeschäftsstelle entdeckt und in deren Best-Practice-Klimaschutzdatenbank www.Klima-Log.de sowie unter www.KommEN.NRW.de, der Best-Practice-Datenbank der Energieagentur.NRW eingetragen.

Horst Krybus
Bürgermeister